

Formblatt: Anfrage zum Projekt „Bürgerengagement 2020-2022“



Titel der Einzelmaßnahme

Ergänzung der IT-technischen Ausstattung der Heimatkundlichen Sammlung der Gemeinde im Senioren- und Heimatverein e.V. von 1871 für eine verbesserte Präsentation bei Ausstellungen und Vorträgen und zur beschleunigten Digitalisierung und einfacheren Dokumentation.

1. Angaben zum Antragsteller (Name, Anschrift, Email-Adresse, Telefon, Ansprechpartner)

Senioren- und Heimatverein Feldkirchen-Westerham e.V. von 1871
für die Heimatkundliche Sammlung im "Treffpunkt Alte Post"
Ostlandweg 16 a
83620 Feldkirchen-Westerham
shv@hauffen.net
08063-7362 oder 0172-8420000
Wilfried Hauffen, Funktion: Kassier

Die Heimatkundliche Sammlung wird ausschließlich durch Freiwillige im Ehrenamt betreut und existiert offiziell seit 2006, wobei sie schon 1989 unter dem Namen „Gmoag'schicht“ aktiv war. Zum Vereinszweck der Heimatkundlichen Sammlung siehe Anlage.

2. Beschreibung der geplanten Idee/ Einzelmaßnahme (Art und Inhalt der Maßnahme, Ziele, Ort der Maßnahme)

Die technische Ausstattung der heimatkundlichen Sammlung bedarf der Ergänzung durch besseres technisches Equipment, für die Digitalisierung einen A3 Buchscanner, für die Dokumentation einen geeigneten DIN A4 Farblaserdrucker, der sowohl von Qualität als auch Geschwindigkeit die Arbeit deutlich erleichtert. Für Ausstellungen oder Vorträge bedarf es eines leistungsfähigen Beamer, der auch bei ungünstigen Raumsituationen und in schwer abdunkelbarer Umgebung noch ein ausreichendes Bild projizieren kann. Dazu benötigen wir einen kräftigen Beamer mit WLAN-Modul.

Die heimatkundliche Sammlung ist, wie der Name sagt, eine Sammlung und kein Museum im klassischen Sinne. Es ist in erster Linie ein Archiv oder Online-Repository, um ohne Zugangsbeschränkung alles rund um die Gemeinde-Geschichte und die Geschichten aus der Gemeinde einer Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Es erlaubt die Identifikation der gespeicherten Dokumente über Suchbegriffe für Interessierte und für die Forschung. Wir sehen die HkS als Vermittler von Tradition und Geschichte, die zur Wahrung der eigenen Identität notwendig ist. Ihre Aufgabe ist nicht das Aufbewahren von "Asche", sondern das Weitergeben von Feuer an die kommenden Generationen. In die HkS wird aufgenommen was einen Bezug zur Gemeinde hat, beginnend in der Vor-geschichte, über die alten Römer, den Salzhandel, bis in die Neuzeit wie z.B. die Gebietsreformen, also alles, bis zum heutigen Tag. Das sind Bilder, Bücher, Fotos, Filme, Videos, Dokumente, Verträge, Landkarten, Zeitungs-ausschnitte, Familien-Chroniken, Familienstammbäume, Sterbefahnen und -Bilder, Zeitschriften, Werbeplakate und Überlieferungen. Das entscheidende Kriterium ist, ist eine Dokumentation für die Nachwelt von Interesse, auch für die forschende Nachwelt?

Gesammelt, bzw. dokumentiert wird vorzugsweise in digitalisierter Form. Auch weil dem Verein oft Exponate nur leihweise für die Dokumentation überlassen werden und wieder an den Besitzer zurückgegeben werden. Exponate, bei denen es geschichtlich wichtig ist, dass sie physisch erhalten bleiben, wie z.B. alte Gemälde oder alte Folianten, werden im Treffpunkt „Alten Post“ aufbewahrt.

Die Digitalisierung hat nicht nur für die HsK den Vorteil, dass sie „platzsparend“ ist. Sie hat den großen Vorteil, dass jedermann auf den Datenbestand der Sammlung über das Web-Portal <http://www.hks-83620.de> zugreifen kann. Gewisse Dokumente, die der HkS als „vertraulich“ übergeben wurden, sind jedoch Zugriffsgeschützt und nur auf Nachweis zugänglich.

Die HkS nutzt ihren Datenbestand, um ihn der allgemeinen Öffentlichkeit näher zu bringen. Z.B. für Artikel im OVB oder regelmäßige Veröffentlichungen im Gmoabrief über interessante Themen zur Gemeinde, zu aktuellen Ereignissen oder Jubiläen. Es werden regelmäßige Ausstellungen ausgerichtet, über historische Ereignisse, interessante Persönlichkeiten der Gemeinde usw., die auch als Wander-Ausstellungen in den Ortsteilen der Gemeinde gezeigt werden.

Das LAG-Management wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raums (ELER).



Formblatt: Anfrage zum Projekt „Bürgerengagement 2020-2022“



3. Geplanter Durchführungszeitraum

Hinweis: Umsetzung und Nachweis durch Projektträger muss bis 31.10.2022 erfolgt sein.

Beginn (Monat/Jahr):

Ende (Monat/Jahr):

März 2021
bzw. nach erfolgter Genehmigung des Antrages

April bis Mai 2021

4. Kosten der Einzelmaßnahme

Gesamtkosten ohne MwSt. mind. 500 €, max. 2.500 €. Bitte sämtliche Kostenpositionen aufschlüsseln. Informationen zu den förderfähigen Kosten finden Sie im „Infoblatt zum LEADER-Projekt „Unterstützung Bürgerengagement 2020-2022““.

1. Buch- und Dokumentenscanner Jourist BS16
DIN A3, Auflösung 16M-Pixel, mit Vorlagenbeleuchtung und passender Software
2. Lang-Distance Beamer EPSON EB-2247U LCD, mit
WLAN-Modul, Full-HD, 4200 ANSI-Lumen, Kontrast 15.000:1
3. Kyocera Farb-Laserdrucker Ecosys P5026cdw, WLAN DIN A4
4. Mobile LED-Bilderleuchten, steckbar, batteriebetrieben für Wanderausstellungen

	Netto	Brutto
1. Buchscanner	251,26	299,00
2. WLAN-Beamer	873,11	1039,00
3. L serdrucker	310,08	369,00
4. 40 LED Bilderleuchten	978,40	1164,30
Batterien 120 Stück Typ AA	49,84	59,31
gesamt	2462,69	2930,61

Preisfindungs-Info in der Anlage

Formblatt: Anfrage zum Projekt „Bürgerengagement 2020-2022“



5. Einordnung in Projektkategorie / Bezug zur Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) 2014-2020

Bitte kreuzen Sie an, zu welcher Projektkategorie/ Entwicklungsziel und Handlungsziel die geplante Idee/ Einzelmaßnahme einen Beitrag leistet.

Lokale Entwicklungsstrategie (LES) 2014-2020

Entwicklungs- und Handlungsziele

<input type="checkbox"/>	Projektkategorie/ Entwicklungsziel 1: Klima-, Umwelt-, Lebensraum- und Ressourcenschutz und Landnutzung
Handlungsziele	
1.	<input type="checkbox"/> Natur und Landschaft in ihrer Qualität sichern und erhalten
2.	<input type="checkbox"/> Vorhandene Ressourcen nach dem Prinzip der Nachhaltigkeit in Wert setzen
3.	<input type="checkbox"/> Interkommunale Zusammenarbeit im Flächenmanagement voranbringen

<input checked="" type="checkbox"/>	Projektkategorie/ Entwicklungsziel 2: Kultur und Gesellschaft
Handlungsziele	
1.	<input checked="" type="checkbox"/> Lebensqualität auf dem Land erhalten und verbessern
2.	<input checked="" type="checkbox"/> Zeigen und Aufwerten von Kunst und Kultur

<input type="checkbox"/>	Projektkategorie/ Entwicklungsziel 3: Regionale Wirtschaft, Energie und Mobilität
Handlungsziele	
1.	<input checked="" type="checkbox"/> Optimieren der touristischen Infrastruktur und Vernetzung
2.	<input type="checkbox"/> Erhöhen des Eigenversorgungsgrads an Energie
3.	<input type="checkbox"/> Fördern der Mobilität und Optimieren des Öffentlichen-Personen-Nahverkehrssystems


Formblatt: Anfrage zum Projekt „Bürgerengagement 2020-2022“



Ich versichere, dass die skizzierte Einzelmaßnahme die Kriterien zum Projekt „Bürgerengagement“ erfüllt (siehe „Infoblatt zum LEADER-Projekt ‚Unterstützung Bürgerengagement‘“).

Feldkirchen-Westerham 25.02.2021

Ort, Datum


Unterschrift Wilfried Hauffen
Kassier

Die vollständig ausgefüllte Anfrage senden Sie bitte per Post, Fax oder E-Mail an die LAG:

LAG Mangfalltal-Inntal
Wilhelm-Leibl-Platz 3
D-83043 Bad Aibling
Fax. 08061/ 9080871
E-Mail: info@lag-mangfalltal-inntal.de

Das LAG-Management wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raums (ELER).

